

Wir bilden echte Bühnen/ und wir stehen im Meer/  
in einer langen Reihe/ und machen echt was her./  
Keine von uns steht einzeln/ keine ist allein,/  
denn willst du was bewirken/ muss das auch so sein.

Man sieht uns ja nur obenrum/ doch wer uns richtig kennt,/  
weiß, bis in sechs Meter Tiefe reicht unser Fundament./  
Es braucht ja auch die Tiefe / sonst fielen wir gleich um/  
beim allerkleinsten Windstoß/ und das wär' richtig dumm.

Wir sind aus gutem Holze,/ halten Sturm und Wellen stand.  
Dazu sind wir berufen/ im Nord- und Ostseeland./  
Dort gibt es viele Möwen, / wie wohl die meisten wissen./  
Und so gibt es auch Tage,/ da fühl'n wir uns beschissen.

Doch auch an solchen Tagen/ hört man uns nicht motzen./  
Wir machen, was wir können:/ nämlich Sturm und Wellen trotzen./  
Und sollte einer fragen: warum ausgerechnet ihr?/  
Dann lautet unsre Antwort: Wer, wenn nicht wir?

Es braucht in diesen Zeiten/ Hoffnung und Zuversicht./  
Resignation, und Hass und Wut,/ das wolln wir alle nicht./  
Wer kann dagegen halten/ im Heute und im Hier –  
Und ja, mit Gottes Hilfe: WER; WENN NICHT WIR?